

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Marvin Hager
Beigeordnete Christina Heide
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Ehlers
Stellv. Ausschussvorsitzender Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner
Beigeordneter Martin Burkhart

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Darwin Reinhard

Schülervertretung

Schülervertreter René Gommers

Vertretung der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen

Stimmberechtigter Sachverständiger Frank Ihnen
Stimmberechtigter Sachverständiger Matthias Thode

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Detlev Jonas

Vertretung der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

Stimmberechtigte Sachverständige Nora Langer
Stimmberechtigte Sachverständige Heike Prinz

Jugendparlament

Matthew von Fintel

Gäste aus dem Rat

Ratsmitglied Andreas Tönjes

Gäste aus den Schulen

Frau Becker (Grundschule Hafenschule), Frau Bruhn (IGS), Frau Löbach (BBS), Frau Oltmanns (Grundschule Rheinstraße), Frau Tietjen (NGW), Herren Markmann und Schmacker (neue Oberschule), Herr Stöver (Marion-Dönhoff-Schule)

Verwaltung

1. Stadtrat Herr Schönfelder, Referatsleiterin Frau Winkel-Fiedelak, Herr Brandt, Herr Frank, Herr Hofmann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.02.21
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Informationen zur Marion-Dönhoff-Schule - Sachstand Ausweichquartier Kniprodestraße und Unterrichtscontainer
- 4.2 Informationen zur Grundschulentwicklungsplanung
- 4.3 Informationen zur Raumsituation in der IGS
- 4.4 Informationen zur WLAN-Versorgung an den Schulen
- 4.5 Informationen zur Schulwegsicherheit
- 4.6 Anfrage zu mobilen Luftfilteranlagen und CO²-Ampeln
- 4.7 Anfrage zu Integrationshelfern
- 4.8 Anfrage zu Raumluft- bzw. Lüftungsanlagen
- 4.9 Anfragen zu den mobilen Leihendgeräte für Lehrkräfte und zu Lernplattformen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Ehlers** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verabschiedet er mit den **Herren Kunze, Möhle** und **Dr. von Teichman** drei ehemalige SchA-Mitglieder. **Herr Dr. von Teichman** appelliert dabei an den Ausschuss, auch in Zukunft stets die Experten aus den Schulen anzuhören.

Nachfolgend werden mit **Frau Langer, Frau Prinz** und **Herrn Ihnen** drei neue Sachverständige nach § 60 NKomVG von **Herrn Ehlers** verpflichtet.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.02.21

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.02.21 wird bei vier Enthaltungen genehmigt.

- 4 Mitteilungen und Anfragen

- 4.1 Informationen zur Marion-Dönhoff-Schule - Sachstand Ausweichquar-

tier Kniprodestraße und Unterrichtscontainer

Frau Winkel-Fiedelak berichtet zur Einrichtung und Ausstattung der Container. Die EDV-Anbindung ist noch nicht vollständig gewährleistet, dennoch hat SDW trotz großer Schwierigkeiten bereits viel erreicht. Der Einzug in die Kniprodestraße, so **Herr Brandt**, war zuletzt für den 06.12.21 geplant, wegen der fehlenden EDV-Anbindung und einiger organisatorischer Schwierigkeiten hat die Schulleitung entschieden, noch nicht einzuziehen.

Herr Ehlers plädiert dafür, stets die Schulleitungen zu Wort kommen zu lassen und bittet hierzu um Zustimmung, welche einhellig erteilt wird.

Herr Stöver erklärt nun, dass die Bedingungen für einen Einzug noch nicht erfüllt wurden. Die WLAN-Anbindung fehlt, ein WC-Container wurde erst heute früh geliefert, der Schulhof weist noch Sicherheitsmängel auf. Am 06.12.21 wird entschieden, ob ein Einzug im Laufe der Woche möglich ist. **Herr Schönfelder** ist froh, dass relativ zügig ein Ausweichstandort mit einer guten räumlichen Lösung bereitgestellt wird. GGS hat mit dem Eigentümer gute Arbeit geleistet, einige äußere Umstände sind nicht beeinflussbar. Der Verzug wird mietvertraglich berücksichtigt. Zum Standort Nogatstraße gibt er an, finden noch in 2021 die Abschlussberatungen.

Herr Burkhardt erklärt mit Verweis auf seine Teilnahme an der Begehung des Standortes Kniprodestraße, dass noch Aspekte wie die Anlieger des Gebäudekomplexes, WC's, Notausgänge und Größe der Nawi-Räume zu klären sind. **Herr Schönfelder** verweist auf die baurechtliche Abnahme ohne Beanstandung und dass es sich auf Grund des Brandes nicht optimale Situation handelt.

4.2 Informationen zur Grundschulentwicklungsplanung

Herr Schönfelder erläutert, dass es wegen diverser anderer Prioritäten und der Finanzlage zu einer zeitlichen Verzögerung bei der Errichtung der neuen Grundschule kommt. Hinzu sind im Hinblick auf den zukünftigen Ganztagsanspruch alle Grundschulen erneut genau zu betrachten.

Herr Hofmann blickt zunächst auf die Beschlüsse 240 und 243/2020 sowie die damalige Prognose zurück. Unabhängig von der vorgenannten Verzögerung sind die Grundschulbezirke zum Schuljahr 2023/24 anzupassen, um die zwingend erforderliche Entlastung der Grundschule Stadtmitte zu erreichen. Die Schülerzahlprognose ist im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr. Es folgt die Betrachtung der betroffenen Grundschulen. Zur nächsten Sitzung wird, so **Herr Hofmann**, eine Beschlussvorlage zur Anpassung der Schulbezirke vorbereitet. Auf Nachfragen von **Herrn Burkhardt** gibt er an, erhält der Ausschuss noch vor der nächsten Sitzung wichtige weitere Informationen und erklärt, dass ausreichend Räume für den Ganztagsbetrieb an der Grundschule Wiesenhof vorhanden sind.

Frau Heide stellt die Notwendigkeit einer neuen Grundschule sowie die Lehrerversorgung in Frage. Für sie ist klar, dass die Zweizügigkeit der Grundschule Hafenschule nicht überschritten werden darf. Für die **Herren Gommers** und **Ehlers** ist die neue Grundschule weiterhin erforderlich. **Herr von Fintel** bietet die Be-

teiligung des Jugendparlamentes an.

Auf Frage von **Herrn Bulla** gibt **Herr Schönfelder** an, dass auch die Beauftragung eines Dritten in hohem Umfang personelle Ressourcen bei GGS binde.

Auf die Anlage „SchA_21-12-02_GS-SEP-Vortrag“ wird verwiesen.

4.3 Informationen zur Raumsituation in der IGS

Herr Brandt erläutert, dass es u. a. auf Grund einer gestiegenen Zahl von Abiturienten an der IGS zu Raumnot gekommen ist. In der BBS am Standort Friedenstraße wurden Klassenräume für einen Teil der IGS-SchülerInnen zur Verfügung gestellt. **Frau Bruhn** erklärt, dass grundsätzlich nur sieben Räume für sechs Klassen zur Verfügung stehen. Es fehlen überall Räume für Inklusion und Förderungen. Bei Klassenstärken von bis zu 30 SchülerInnen sind die Räume mit teilweise nur 50 m² auch zu klein. Die Raumlösung in der BBS kann nur vorübergehend sein.

Auf Nachfrage von **Herrn Ehlers** teilt **Herr Schönfelder** mit, arbeitet ein Architekturbüro bereits an einer ganzheitlichen Lösung. **Herr Burkhardt** fordert eine schnellstmögliche Abhilfe und regt das Wiederaufleben des Arbeitskreises „Bessere Schule“ an.

4.4 Informationen zur WLAN-Versorgung an den Schulen

In den Containern des NGW, so **Herr Brandt**, wurde eine nicht ausreichende WLAN-ausleuchtung festgestellt. Letztlich sind alle Schulen betroffen. Die Fehlersuche war sehr schwierig und an einer optimalen Lösung wird noch gearbeitet. **Frau Tietjen** ergänzt, dass die Ausleuchtung noch nicht zufriedenstellend ist, wenn z. B. viele SchülerInnen mit Laptops arbeiten.

Herr Burkhardt regt einen Sachstandsbericht zum DigitalPakt zur nächsten Sitzung an.

Herr Ehlers berichtet von der zzt. beschränkten Personalsituation bei SDW, weshalb es wohl auch eine längere Fehlersuche gab. Die WLAN-Versorgung für Schulen und Verwaltung muss robust aufgebaut werden.

Herr Frank erklärt, dass zzt. die Planungen zur IGS vorgenommen werden. Es muss z. B. die Elektroverkabelung auf eine stabilere Basis gestellt werden, was für die Sommerferien angedacht ist.

4.5 Informationen zur Schulwegsicherheit

Herr Ehlers verweist zunächst auf die Sitzung vom 04.03.21 mit der Vorstellung des „Schulexpress“ und der Möglichkeit der Schulen, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Herr Brandt führt aus, dass zzt. schon einige Verkehrssituationen bei Schulstandorten näher betrachtet werden: so z. B. Schellingstraße am Campus der Grund-

schule Mühlenweg und des NGW, Fußgängerampel an der Grundschule Wiesenhof, Ubbostraße an der Grundschule Altengroden, Kreuzung Werftstraße/Störtebekerstraße an der Grundschule Stadtmitte und Kniprodestraße beim Ausweichquartier der Marion-Dönhoff-Schule. Hinzu gibt er an, sollen unter Beteiligung von Verkehrslenkung, Polizei, TBW, StER, Stadtschülerrat, Schulen und FB Bildung und Sport Gespräche folgen.

Herr Hager schlägt vor, Ordnungsamt und Polizei zu den Verkehrssituationen im SchA anzuhören. An der weiteren Diskussion beteiligen sich die **Herren Berner, Brandt, Burkhardt, Ehlers, Schönfelder** und **von Fintel**.

Auf die Anlagen zum TO „Schulexpress“ aus der Sitzung vom 04.03.21 wird verwiesen.

4.6 Anfrage zu mobilen Luftfilteranlagen und CO²-Ampeln

Auf Frage von **Frau Heide** gibt **Herr Brandt** an, ist die Anschaffung mobiler Luftfilteranlagen nach wie vor nicht beabsichtigt. CO²-Ampeln hingegen wurden in großer Zahl für die Schulen beschafft.

4.7 Anfrage zu Integrationshelfern

Die Anfrage von **Herrn Gommers** zu Stundenabrechnungen der Integrationshelfer wird **Herr Schönfelder** mit dem Fachbereich Soziales klären.

4.8 Anfrage zu Raumluft- bzw. Lüftungsanlagen

Herr Burkhardt weist auf die 80 %ige Förderung von Raumluftanlagen hin und fragt, ob es neben den drei bislang benannten Schulen weitere Maßnahmen gibt. **Herr Schönfelder** verweist auf die Mitteilungen in den vorangegangenen Sitzungen: Danach wird die Förderung bei bereits anstehenden Sanierungen in Anspruch genommen. Evtl. weitere Maßnahmen werden bei GGS erfragt.

4.9 Anfragen zu den mobilen Leihendgeräten für Lehrkräfte und zu Lernplattformen

Auf Nachfrage von **Herrn Bulla** teilt **Frau Winkel-Fiedelak** mit, dass die Förder-summe für die Anschaffung von Lehrerleihgeräten ca. 371.000,-- € beträgt. Zzt. ist das Vergabeverfahren anhängig.

Das Verfahren zur Nutzung und Finanzierung von Lernplattformen in den Schulen befindet sich zzt. in der Entscheidungsfindung, so **Herr Brandt** auf Nachfrage von **Frau Prinz**. **Frau Winkel-Fiedelak** ergänzt, dass den Grundschulen bereits die Nds. Bildungscloud vorgestellt wurde.

Ende öffentlicher Teil

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 17:05 Uhr

Schönfelder
Dezernent

Ehlers
Vorsitzender

Hofmann
Protokollführung